



## BRAUNES MARDERKANINCHEN

**EXTREM  
GEFÄHRDET**

**Größe:** 3 bis 4kg, ideale Länge von 9-11cm

**Farbe:** 3 Typen: Thüringenfarbig (braun mit schwarzem Muster)  
Russenfarbig (weiß mit schwarzem Muster)  
Dunkel (dunkelbraun) mit schwarzem Muster

**Kennzeichen:** Marderkreuz (über die Stirn und zwischen den Ohren), Backenpunkte (auf den Backen ein dunkler Fleck) und dunkle Ohren, dunkler Rückenstreifen, Läufe und Blume ebenfalls dunkel -> die besondere Aufteilung der schwarzen Fellfarbe

**Nutzung:** hauptsächlich Fleischgewinnung, aber auch Fell

**Eigenschaften:** Kälteresistent, robust gegenüber Krankheiten

**Herkunft:** Deutschland, entstand an mehreren Orten gleichzeitig (USA, Frankreich, Großbritannien, Deutschland)

**Zuchtgeschichte:** Züchter planten ein Opossum Kaninchen zu züchten. Dafür wurden unterschiedliche Kaninchenrassen, u. a. Havanna Kaninchen, Thüringer Kaninchen, Blaue Wiener und Chinchilla Kaninchen gekreuzt.

Das gewünschte Opossum Kaninchen erhielten die Züchter nicht, aber 1924 wurde die neu entstandene Rasse erstmals in Hamburg gezeigt.

Benannt wurde das Marderkaninchen nach dem Edelmarder oder Steinmarder, auf Grund der ähnlichen Fellfarbe.

Aber in den USA, Großbritannien und Frankreich, entstand etwa zur gleichen Zeit das Marderkaninchen, immer unter Beteiligung des Chinchilla Kaninchens.

**Warum bedroht?** Diese Kaninchen sind bedroht, weil sie spalterbig sind. Wenn zwei gleich aussehende „normale“ braune Marderkaninchen gepaart werden, erhält nur die Hälfte des Nachwuchses die gleiche Färbung. Die anderen Jungtiere sind jeweils zu 25% weiß und zu 25% schwarz/dunkel. Dadurch wird die Zucht erschwert, zudem werden die Tiere nicht mehr zur Pelzerzeugung gezüchtet.

Aktuell gibt es ca. 370 weibliche und 230 männliche Tiere.

